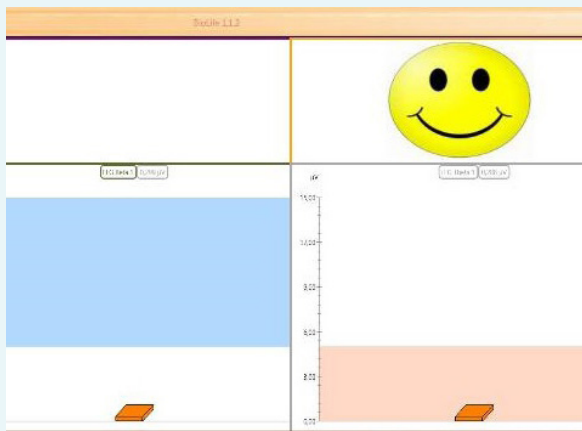


Unter Verwendung kindgerechter Feedback-Arten wird die Motivation zur Therapie geweckt und aufrechterhalten. Hierbei kommen häufig Spiele zum Einsatz, welche nur dann erfolgreich absolviert werden können, wenn das Kind die gewünschten Veränderungen erzielt.

Während die Kinder also mit Spaß an den PC-Spielen ihre Fähigkeiten trainieren, werden vom Therapeuten die Werte erfasst und die Therapie begleitet. Stück für Stück kann so auch der Schwierigkeitsgrad angepasst werden und das Kind kann seine Fähigkeiten immer weiter entwickeln.



Ziel bei diesem Spiel ist es auf beiden Seiten ein Smiley zu erzeugen. Dazu muss Beta nach oben und Theta nach unten reguliert werden.

Wirksamkeit

Die Behandlung von ADHS mit Neurofeedback hat in letzter Zeit große Erfolge gezeigt und kann als Alternative oder Ergänzung zu anderen Verfahren genutzt werden (nach ärztlicher Absprache)

Ihre Vorteile

- hohe Erfolgsrate
- keine Medikamente
- keine bekannten Nebenwirkungen
- leicht erlernbare Methode
- Einsicht in Ihren persönlichen Fortschritt
- langandauernder Erfolg

Übernehmen Sie die Kontrolle

Stellen Sie uns alle Ihre Fragen zur Behandlung mit Neurofeedback!

Mag. Yvonne Scheibenreiter

**Klinische- und Gesundheitspsychologin
Neurofeedbacktrainerin
Klinische Hypnose i.A.**

**+43 (0)660 614 89 93
gemeinschaftspraxis@gegenueber.at**



Was ist ADHS?

Eine herabgesetzte Aufmerksamkeitsspanne, erhöhte körperliche Aktivität und spezifische Lernstörungen beeinträchtigen Kinder mit ADHS spätestens im Schulalter.

Daraus resultierende schlechte Leistungen, häufiges Aufstehen und sonstige motorische Überaktivität („Zappeln“, „Tratschen“ etc.) können, trotz zum Teil überdurchschnittlicher Intelligenz, den schulischen und sozialen Fortschritt von Kindern und Jugendlichen gefährden.

Neurofeedback kann hier (stets in Absprache mit dem behandelnden Arzt) eine Alternative darstellen.



Was ist Neurofeedback?

Neurofeedback ist eine Unterkategorie des Biofeedback. Beim Biofeedback dreht sich alles, um das Erlernen der Fähigkeit körperliche Funktionen (wie z.B die Atmung oder das Schwitzen der Hände) willentlich zu beeinflussen.

Beim Neurofeedback steht hier die Beeinflussung der Gehirnfunktionen im Vordergrund. Die Methode hat mittlerweile ein so große Popularität erreicht, dass Sie mittlerweile meist als eigene Therapie genannt wird.

Frequenzbandtraing

Oft wird in der Behandlung von ADHS mit Neurofeedback das sogenannte Frequenzbandtraining angewandt.

Vereinfacht gesagt, sind im Gehirn verschiedene Frequenzbänder aktiv, welche wiederum jeweils mit verschiedenen Zuständen (wie Konzentration oder Schläfrigkeit) in Zusammenhang gebracht werden. Durch Rückmeldung der Aktivität dieser Frequenzbänder kann das Kind erlernen Einfluss auf diese Hirnfunktionen zu nehmen.

Ablauf der Behandlung

Das Kind sitzt beim Neurofeedback in einem bequemen Stuhl und erlernt die EEG-Frequenzbänder zu verändern.

Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder mit ADHS eine vermehrte Aktivität des sogenannten Theta-Bandes (sinnbildlich für Ablenkbarkeit und Tagträumerei) und eine verminderte Aktivität des Beta-Bandes (Aufmerksamkeit und Konzentration) zeigen.

Daher wird entweder Theta-Reduktion, Beta-Verstärkung oder beides gleichzeitig trainiert. Ziel ist es, einen entspannten aber konzentrierten Zustand zu erreichen.



Ein EEG-Sensor misst die Gehirnwellen des Kindes und stellt sie am Bildschirm dar.